



Frage 1:

Sturmflutgefahren und -katastrophen in Hamburg haben Geschichte.

Hat die auffällige Häufung der hohen Wasserstände in den letzten Jahren

- a) natürliche Ursachen oder
- b) ist sie durch Eingriffe des Menschen verursacht und wenn dies der Fall ist, durch welche?

Frage 2:

Wenn der Treibhauseffekt weiterhin den Meeresspiegel ansteigen lässt, werden wohl auch die Wasserstände im allgemeinen und die der Sturmfluten im besonderen langsam ansteigen.

In welcher Weise reagiert der Hochwasserschutz auf „veränderte klimatische Bedingungen“?

Welche Aufmerksamkeit gilt dabei der Rückdeichung der Tideelbe?

Frage 3:

Die Generationen der Teens und Twens haben keine eigene Erfahrung mit Sturmflut-Gefahren und -Katastrophen machen müssen.

Stellt unsere „Ahnungslosigkeit“ ein Problem für die Katastrophenvorsorge dar?

Wie werden wir Jugendlichen für diese Aufgabe interessiert und angesprochen?

Frage 4:

Mit welchen verschiedenen Einrichtungen arbeitet die Berufsfeuerwehr Hamburg im Hochwasserschutz zusammen?

- a) beim Messen und beim Regeln
- b) beim Ermitteln beim Einschreiten

Frage 5:

Zur wirksamen Hochwasservorhersage werden viele Messdaten, Datenbanken und Computer benötigt.

Welche Computersimulationen kommen bei der Vorhersage von Wasserständen und in der Praxis des Hochwasserschutzes zum Einsatz?

Können auch wir solche kartierten Wasserstandsanzeigen einmal ansehen?

Frage 6:

Eine Sturmflutgefahr ist da: Das Wasser steigt mehr als einen Meter über den Pegel des mittleren Hochwassers.

Was passiert zur Vermeidung einer Hochwasserkatastrophe? In welchen Phasen und mit welchen Maßnahmen/Methoden/Medien werden die Bewohner gewarnt, werden Gebiete evakuiert?

Frage 7:

Auch die Berufsfeuerwehr der Hansestadt Hamburg hat Vorstellungen, wie ein Sturmflut-Management fortwährend verbessert werden könnte.

Welche Forderungen und Wünsche richten sich an die Politiker, die Wirtschaftsvertreter, an die Ausbildung und Bildung der Bevölkerung?

Frage 8:

Ein Hochwasserschutz im Sinne einer „Daseinsfürsorge“ verlangt eine über Hamburg weit hinaus reichende Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen.

In welchen nationalem und internationalem Netzwerk ist der Hochwasserschutz, ist die Arbeit der Hamburger Berufsfeuerwehr eingebunden?

Frage 9:

Welche Bedeutung spielt die Agenda21-Aufgabe einer nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development) als Modell einer stabilen, dauerhaften Entwicklung im Rahmen eines modernen Katastrophen-Managements?